

Rückert, Friedrich: 45. (1836)

- 1 Das Höchste, was der Mensch erstreben soll und kann,
- 2 Erstreben kann und soll es doch nicht jedermann.

- 3 Die große Masse läßt am Boden sich genügen,
- 4 Und staunt den Wen'gen nach auf ihren Himmelsflügen.

- 5 Wenn der Brahmane, der Nichts Lebendes versehrt,
- 6 Und selbst im Schädlichen den Odem Gottes ehrt,

- 7 Allein im Lande wohnt'; es wäre längst indessen
- 8 Von Thieren groß und klein, und er mit, aufgefressen.

- 9 Drum wurzelt neben ihm fleischessende Gemeinheit,
- 10 Und der Gemeinheit Blüt' ist des Brahmanen Reinheit.

(Textopus: 45.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7765>)